

Curriculum Vitae

Assia Weissmann

assia.weissmann@live.de

Tel +49 163 8744863

Assia Weissmann (*1996 in Genf, Schweiz), begann bereits im Alter von vier Jahren mit Geigenunterricht bei ihrer Mutter, der Konzertviolinistin Julia Weissmann. Schon als Kind wurde Assia Preisträgerin verschiedener Kinder- und Jugendmusikwettbewerbe, unter anderem bei „Jugend Musiziert“, „Westfälische Sterne“ (Dortmund) und dem „Hamburger Instrumentalwettbewerb“. Sie war von 2009 bis 2011 Jungstudentin an der Folkwang Universität der Künste bei Prof. Nana Jashvili.

Im Jahr 2012 machte sie ein Auslandshalbjahr in Madrid, wo sie Violinunterricht bei Sergej Fatkulin bekam. Ein erneuter dreimonatiger Aufenthalt und Violinunterricht wurde ihr 2015 dank des Stipendiums „Freunde und Förderer Junger Musiker Düsseldorf“ ermöglicht. 2016 gewann Assia beim Wettbewerb „Musiktalente“ in Hahnstätten jeweils einen ersten Preis in den Kategorien Violine und Viola Solo. Ferner wurde Assia beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ in ebendiesen Kategorien jeweils mit einem 2. Preis ausgezeichnet. Bei dem Anschlusswettbewerb „WESPE“ in Münster erhielt sie für die Aufführung des 1. Violinkonzertes D. Shostakovichs den Sonderpreis der „Hindemith Stiftung“ für die beste Interpretation eines Werkes der klassischen Moderne.

Orchestererfahrung sammelte Assia unter anderem im Bundesjugendorchester, in dem sie von 2012 bis 2016 Mitglied war und mit welchem sie bei nationalen und internationalen Tourneen in Rumänien, China und Mexiko mitwirkte. Ferner war sie Konzertmeisterin des Jugendsymphonieorchesters der Tonhalle Düsseldorf, mit dem sie im September 2016 als Solistin das 1. Violinkonzert von D. Schostakowitsch in der Tonhalle aufführte. Des Weiteren spielte sie dieses Werk im Winter 2016/2017 mehrmals auf einer Konzerttournee durch China. Ebenfalls in der Tonhalle spielte Assia 2013 das 1. Violinkonzert von Max Bruch mit Orchester.

Kammermusikalische Erfahrungen sammelte sie unter anderem bei ihrer mehrfachen Mitwirkung am „Incontri di Canna International Chamber Music Festival“ und ihrer zweifachen Teilnahme am „Deutschen Kammermusikurs“, der Anschlussförderung für Bundespreisträger von „Jugend Musiziert“. Kürzlich wurde sie für die „colluvio Chamber Music Academy 2019“ ausgewählt.

Zwischen 2016 und 2018 studierte Assia Viola an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar bei Prof. Erich Wolfgang Krüger und ist seit 2018 Stipendiatin der Stiftung „Live Music Now Weimar e.V.“. Zum Wintersemester 2018/19 wurde Assia in die Violin-Klasse von Prof. Josef Rissin an der Hochschule für Musik Karlsruhe aufgenommen.